



Hier stimmt die Qualität: Schlütter Stahl- und Metallbau.

FOTOS (2): CYNTHIA HOEDORO

Individuelle Fertigung im Fokus

Handwerkliche Qualität gibt es bei Schlütter seit 1919

In nicht einmal drei Jahren feiert die Firma Heinrich Schlütter Stahl- und Metallbau ihr 100-jähriges Bestehen. Bereits heute kann sie sich mit ihren knapp 97 Jahren mit Fug und Recht als Traditionsunternehmen bezeichnen. Seit den Anfängen als kleine Schlosserei im Jahr 1919 ist die Firma deutlich gewachsen und noch immer gehören klassische Schlosserarbeiten wie Konstruktion, Fertigung und Montage neben der Verarbeitung von Edelstahl und dem Schweißen zum Portfolio.

Anfang 1983 übernimmt Jochen Gieschler, der Vater des heutigen Geschäftsführers Andree Gieschler, den Betrieb von Heinrich Schlütter, Sohn des Gründers und Namensgebers. Die Entscheidung, den Namen beizubehalten, fällt leicht: Bereits damals hat Schlütter einen guten Ruf. „Früher waren die Mitarbeiter häufiger selbst bei den Kunden vor Ort, um das Aufmaß zu machen und gleich zu fertigen“, sagt Andree Gieschler, der wie sein Vater Maschinenbauingenieur ist. Heute läuft die Planung überwiegend im Büro, bevor die Arbeit in der Werkstatt beginnt. „Zudem liefern wir fast alle Arbeiten aus einer Hand.“ Die Metallverarbeitungsfirma in der Franz-Grashof-Straße in Huckelriede stellt Treppen, Geländer und Balkone her, auch Vordächer,



Musste schon einmal zum Ausmessen nach Norwegen fliegen: Andree Gieschler.

Stahl- und Rauchschutztüren werden hier gebaut. Besonders die individuelle Fertigung liegt bei Schlütter im Fokus. Wer beispielsweise seinem alten, metallenen Gartenzaun nachtrauert, kann sich einen neuen anfertigen lassen, der dem Vorbild ziemlich ähnelt – und dank Pulverbeschichtung und Feuerverzinkung viel widerstandsfähiger ist. „Damals gab es die technischen Möglichkeiten von heute noch nicht“, sagt der Geschäftsführer.

Überhaupt legt das Unternehmen großen Wert auf Topqualität und Kundenzufriedenheit. Viele haben mit anderen Handwerkern schlechte Erfahrungen gemacht, die Gieschler mit qualitativ hochwertigen Arbeiten, Professionalität und Termintreue ausgleicht. Doch selbst, wenn der Betrieb versucht, alle Kundenwünsche zu erfüllen, sind

manche aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar. Hier setzt der Ingenieur auf Aufklärung und Beratung, erklärt, was technisch möglich ist, zeigt Lösungen auf. „Bei uns ist der Kunde tatsächlich König“, bekräftigt er.

Zu den größten und langfristigen Kunden gehört die Stadt Bremen – in Schulen, Kindergärten sowie in öffentlichen Gebäuden werden von Schlütter Stahl- und Metallbau regelmäßig Türen montiert und eingebaut, repariert und gewartet. Für eine ehemalige Schwergut-Reederei fertigt die Firma seit einigen Jahren alle Arbeiten – gemessen an den für sie sonst üblichen Maßstäben – in Übergröße.

Heute beschäftigt das Unternehmen 20 Mitarbeiter, darunter drei Azubis im Bereich Metallbau, Fachrichtung Konstruktionstechnik, zwei Techniker und eine kaufmännische Angestellte. Und die Firma wächst nicht nur personell, sondern auch räumlich: 2003 kommt eine weitere große, moderne Fertigungshalle mit neuen Sozial- und Büroräumen hinzu. Eine spezifische Zukunftsvision hat Gieschler dabei nicht. „Wo es uns irgendwann einmal hinführt, können wir gar nicht genau sagen“, sagt er. Den jeweiligen Schwerpunkt setzt er schlicht nach Marktlage und Bedarf. „Wir scheuen keine Veränderungen.“ CYNTHIA HOEDORO